



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

24. Februar 2026

Residenzschloss Ludwigsburg

Öffentliche Buchvorstellung mit Kurzführung zum Kulissenfundus im Schlosstheater am 10. März

Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg laden am Dienstag, 10. März, um 18.00 Uhr zu einem abendlichen Vortrag in den Festinbau des Residenzschlusses Ludwigsburg ein: Im Mittelpunkt steht der reich bebilderte Band „Zeugnisse fürstlichen Glanzes“ von Dr. Holger Schumacher, der die historischen Bühnendekorationen aus dem Schlosstheater aus der Zeit Herzog Carl Eugens erstmals in ihrer Gesamtheit vorstellt. Nach der Buchpräsentation geht es für die Teilnehmenden bei einer Kurzführung hinter die Bühne des Schlosstheaters. Eine Anmeldung unter +49 (0) 71 41.18 64 00 oder über info@schloss-ludwigsburg.de ist erforderlich.

Vortrag zu historischer Bühnendekoration

Das Schlosstheater im Residenzschloss Ludwigsburg zählt zu den ältesten erhaltenen Schlosstheatern Europas: Neben einer in großen Teilen erhaltenen originalen Bühnenmaschinerie verfügt es darüber hinaus über einen außergewöhnlichen Bestand historischer Bühnendekorationen unterschiedlicher stilistischer Prägung. In seiner Publikation „Zeugnisse fürstlichen Glanzes – Bühnendekorationen aus der Zeit Herzog Carl Eugens von Württemberg im Schlosstheater Ludwigsburg“ stellt der Karlsruher Kunsthistoriker Dr. Holger Schumacher den im 18. Jahrhundert entstanden, besonders wertvollen Anteil des Fundus erstmals geschlossen vor. Bei dem öffentlichen Abendvortrag am Dienstag, 10. März, um 18.00 Uhr werden die Gäste zunächst durch Patricia Alberth, Direktorin der Staatlichen Schlösser und Gärten, im Festinbau begrüßt. Anschließend ordnet Dr. Holger Schumacher einen Überblick über seine Forschungsergebnisse zu den außergewöhnlichen Bühnenbildelementen.



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

24. Februar 2026

Ein Blick hinter die Bühne

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, im Rahmen einer Kurzführung im Schlosstheater einen Blick auf den bedeutenden Kulissenbestand zu werfen: Dabei erläutern Dr. Felix Muhle, Restaurator bei den Staatlichen Schlössern und Gärten, und Hanna Gräbeldinger, Restauratorin bei den Staatlichen Schlössern und Gärten, wie die Kulissen heute gelagert und in ihrer Erhaltung gesichert werden. Eine Anmeldung unter +49 (0) 71 41.18 64 00 oder über info@schloss-ludwigsburg.de ist erforderlich.

Service

Abendvortrag und Kurzführung
„Zeugnisse fürstlichen Glanzes“

Termin

Dienstag, 10. März, 18.00 Uhr

Dauer

Circa 2 Stunden

Veranstaltungsort

Festinbau

Preis

Eintritt frei

Informationen und Anmeldung

Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist erforderlich:

Residenzschloss Ludwigsburg

Schlossstraße 30

71634 Ludwigsburg

Telefon +49 (0) 71 41.18 64 00

info@schloss-ludwigsburg.de

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

24. Februar 2026

Kontakt

Residenzschloss Ludwigsburg

Schlossstraße 30

71634 Ludwigsburg

Telefon +49 (0) 71 41.18 64 00

info@schloss-ludwigsburg.de

www.schloss-ludwigsburg.de

www.schloesser-und-gaerten.de

Ihr Pressekontakt Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

Bilddownload Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“ / „Pressebilder“)

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.